Amt, Datum, Telefon

170 Kommunales Integrationszentrum, 09.03.2022, 51-3403

Drucksachen-Nr.

3621/2020-2025

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	23.03.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verwendung der Mittel des Integrationsrates für 2022

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt zur Förderung von Migrantenorganisationen (MO) und für folgende Maßnahmen in 2022:

1. Die Vergabe der Mittel des Integrationsrates i. H. v. 20.210 Euro (Gesamtsumme 25.500 Euro) für die Förderung von Migrantenorganisationen (s. Anlage 1) auf Basis der städtischen Förderrichtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

2. Den Restbetrag für z.T. eigene Aktivitäten und Veranstaltungen des Integrationsrates (u.a. für den Mitgliedsbeitrag zur „Städtekoalition gegen Rassismus“, Aktivitäten im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus im März/April 2022, Fortbildungen, Homepage) mit weiteren Kooperationspartnern, wie z. B. MO.

3. Mit den Mitteln des Integrationsrates aus dem Integrationsbudget werden in 2022, wie in der Anlage 4 konkretisiert, längerfristige Maßnahmen von Migrantenorganisationen i. d. H. v. 9.300 Euro sowie Aktivitäten bzw. Kooperationen/öffentliche Aktionen des Integrationsrates zu den Themen Partizipation, Zusammenleben, Antirassismus finanziert (Gesamtsumme 45.000 € pro Jahr 15.000 €)

Begründung:

Das Vergabegremium erarbeitet im Einvernehmen mit der Fachverwaltung (Kommunales Integrationszentrum) Vorschläge für den Integrationsrat zur Vergabe. Das Vergabegremium einigte sich am 25.01.2022 auf die Vorschläge der **Anlage 1 und der Anlage 4**.

Anlage 2 gibt einen Überblick über alle Förderanträge und in der Anlage 3 sind alle Migrantenorganisationen, die einen Projektantrag auf Förderung gestellt haben, im Hinblick auf Ethnie, Zielsetzungen lt. Satzung und Arbeitsschwerpunkte kurz beschrieben.

Zu 1. Für die Förderung von Migrantenorganisationen sind die in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen vorgesehen. Grundlage der Vergabeentscheidung für die Förderung der kommunalen Mittel sind die nachfolgend auszugsweise aufgeführten städtischen Förderrichtlinien (2016).

Es wurden einzelne Projekte, die fachlich, inhaltlich, finanziell und zeitlich abgegrenzt sind (Projektförderung), berücksichtigt.

„…Gefördert werden Projekte, vor allem in den Bereichen

- Information u. a. zu den Themen Bildung und Gesundheit,
- nationalitätenübergreifende Kultur- und Freizeitaktivitäten,
- sozialintegrative Projekte,

und die beitragen zur Förderung/Verbesserung der

1. gesellschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Partizipation und des Abbaus struktureller Benachteiligung und Diskriminierung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte (bzw. ihrer Mitglieder)

2. gegenseitigen Akzeptanz der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (zwischen Minderheiten und der Mehrheitsgesellschaft wie auch zwischen den verschiedenen Gruppen),

3. Aktivierung der Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Stärkung ihrer Handlungskompetenz,

4. Gleichstellung der Geschlechter und

5. Vernetzung und Kooperation der Akteurinnen/Akteure in der Integrationsarbeit.

Insbesondere sollen Projekte gefördert werden, die dazu beitragen

6. den Dialog und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft in der Stadt zu fördern,

7. Chancengleichheit, Vielfalt, Integration und die Bekämpfung von Diskriminierung insbesondere wegen ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Weltanschauung sowie ein friedliches und tolerantes Zusammenleben in Bielefeld zu unterstützen und zu fördern,

8. integrationspolitischen Zielsetzungen des Bundes, Landes NRW sowie der Stadt Bielefeld zu entsprechen, sie zu konkretisieren und umzusetzen,

9. mit öffentlichen Bildungseinrichtungen insbes. im Vorschul- und Schulbereich, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit zu kooperieren,

10. Anregungen in Bezug auf die interkulturelle Öffnung von Bildungseinrichtungen und Institutionen zu geben,

11. Jugendliche mit ihren Eltern / Erziehungsberechtigten speziell im Feld der Bildungsförderung zu beraten und unterstützen,

12. die Zielgruppe/n in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern

13. Aktivitäten zu unterstützen, die speziell das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit realisieren.

14. Der städtische Zuschuss kann jeweils max. 2.000 Euro/Jahr betragen. (**Die Antragstellerin bzw. der Antragssteller leistet einen angemessenen Eigenanteil in Höhe von mindestens 20 Prozent der veranschlagten Gesamtkosten. Dieser Eigenanteil kann zum Beispiel erbracht werden durch Geldmittel, ehrenamtliche Tätigkeiten, Miete für die Vereinsräume, Energiekosten und a. m.**).

Zu 3. Weiterhin stehen im Rahmen des Integrationsbudgets (s. Drucksachen-Nr. 9393/2014 – 2020) in den Jahren 2020, 2021 und 2022 jeweils 15.000 € zusätzlich zur Verfügung. Dafür werden spezifische Anträge für Aktivitäten vorgeschlagen, die besonders integrativ ausgerichtet sind (Anlage 4.).

Erster Beigeordneter **Ingo Nürnberger**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Anlage 1

Nr.	Träger	Antrags-summe	Förder-betrag	Maßnahme(n) (Erfüllung der Förderkriterien (FK))
2	ADD Bielefeld Atatürkçü Düşünce Derneği	360,00 €	360,00 €	"Saz Kurs - Langhalslauten Unterricht" - Jeden Freitag zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr wird ein Musikkurs angeboten, der Menschen unterschiedlichen Alters das Instrument näherbringen soll. Ausgelegt für ca. 10-20 Personen. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: keine Angaben. (Erfüllt Punkt 1,2,3 der FK)
4	Afrika Wakati e.V.	2000,00 €	1000,00 €	Es soll ein Seminar zum deutschen Schulsystem organisiert werden, das sich hauptsächlich an Eltern der Bielefelder afrikanischen Community richtet, ist aber für alle Bürger*innen zugänglich. Es soll über das Bildungssystem in Deutschland aufklären, Strukturen verdeutlichen und im Umkehrschluss, durch Sensibilisierung der Eltern, zu mehr Engagement in der Begleitung und der Unterstützung ihrer Kinder und ihren schulischen Tätigkeiten führen. Das Seminar soll Diskussionen beinhalten, die von Herrn Professor Etienne Foka (DW Akademie/Uni Bonn) geleitet werden. Das Seminar kann (je nach Bedarf der Teilnehmenden) auf Deutsch, Französisch, Englisch und/oder mehreren afrikanischen Sprachen geführt werden. Ausgelegt ist das Seminar für mind. 50 Personen (wahlweise hybrid). Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 2000,00€. (Erfüllt Punkt 1,2,3, 5 und 6 der FK)
6	Annei Tahmil Arivakam eV.	2.000,00 €	2.000,00 €	Geplant ist eine interkulturelle Großveranstaltung. Ziele sind: Aufrechterhaltung und Aufwertung der tamilischen Gesellschaft hinsichtlich der Kunst und Tanzkultur. Förderung des Engagements in Sport, Kunst und Unterstützung von tanzbegabten Kindern und Jugendlichen. Das soll zu Persönlichkeitsbildern und zur Selbstverwirklichung dienen. Wahrung der traditionellen Sitten und Gebräuche, der Tamilen in Deutschland, Pflege und Erweiterung der Kontakte zu allen Mitbürger*innen für ca. 400 – 500 Personen. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche.

				Kooperation mit kurdischen und griechischen Vereinen. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: xxx €. (Erfüllt Punkt 1,2,3, 6 und 12 der FK)
7	ASV Atlas Bielefeld e.V. 1895	1.000,00 €	1000,00 €	Geplant ist ein "Selbsthilfe-Kurs" vor allem für beeinträchtigte Kinder ab ca. 10 Jahren und deren Eltern, u.a. in Kooperation mit SHS Sputnik. Umfang des Projekts: 20 Termine jeweils mit 10-20 Teilnehmer*innen. Es werden insgesamt bis zu 300 Eltern mit Kindern an den kostenlosen Kursen teilnehmen können. Das Angebot führt Train-the-Trainer durch und bringt den Eltern bei, wie diese in Zukunft unabhängig mit ihren Kindern niedrigschwelligen Bewegungsangebote treiben können. Kooperation mit Selbsthilfegruppe für Familien mit beeinträchtigen Kindern geplant. Der Zuschuss wird vor allem für den Einsatz der Übungsleiter benötigt. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 1200,00 €. (Erfüllt Punkt 1,2,3,5,6,11 und 12 der FK)
8	Bundesverband der Migrantinnen in Deutschland - Ortsgruppe Bielefeld	1600,00 €	1600,00 €	Ziel des Projekts ist das Kennenlernen von Bildungs- und Kultureinrichtungen, die Teilnahme an Gruppenaktivitäten und das Kennenlernen der eigenen Stadt. Dies soll die Selbstwahrnehmung und -reflexion fördern, zum Dialog beitragen und gesellschaftliche und kulturelle Partizipation stärken. Durch Ausflüge, Informationsveranstaltungen und Gesprächsrunden sollen diese Ziele erreicht werden. An dem Kurs nehmen 10-12 Frauen teil, der von April bis Dezember 2022 läuft. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 1950,00 €. (Erfüllt Punkt 1,2,3,4, und 5 der FK)
11	Demokratischer ArbeiterInnen und StudentInnen Verein in Bielefeld	1550,00 €	1550,00 €	Projekt: Bildung und Austausch – leben erleben: Ziel des Projekts, ist die Informationsgewinnung; gegenseitige Akzeptanz zu fördern; soziale Kommunikation zu ermöglichen; kritische Reflexion und Diskurs; Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Selbsterkenntnis zu ermöglichen; Integration fördern; Unterstützung der gesellschaftlichen und politischen Partizipation. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen und findet mit ca. 10-12 Teilnehmer*innen statt. Vorträge, Seminare und Exkursionen sollen das Erlebte (Besonderheiten, Erfahrungen, Entwicklungen, die das Leben in Bielefeld prägen) aufarbeiten und mit der aktuellen Debatte um Integration, Rechtsentwicklung, Corona-Pandemie, Wirtschaftskrise, Demokratie, Menschenrechte verbunden werden. Ziel ist es Rassismuserfahrungen, Migrationsgeschichten,

				Lebensgeschichten, Erlebnisse und Erfahrungen zusammenzutragen, zu diskutieren und auszutauschen. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 1700,00 €. (Erfüllt Punkt 1,2,3,4 der FK)
12	Deutsch-Ezidische Freundschaft e.V.	2000,00 €	1500,00 €	Ziel des Projekts ist geflüchtete Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern zusammenzubringen und ihnen ein abwechslungsreiches Programm, außerhalb ihrer gewohnten Umgebung, zu ermöglichen. Dies soll dazu dienen, den Frauen neue Orte zu zeigen und ihnen kulturelles Wissen zu vermitteln. Sie haben so die Möglichkeit neue Städte kennenzulernen und sich in ihrem neuen 'Heimatland' besser zu orientieren. Das Projekt richtet sich an geflüchtete Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern. Pro Aktivität werden mindestens 10 Frauen teilnehmen. Die Aktivitäten finden in Form von Ausflügen in andere Städte statt. Der Verein ist Mitglied bei Bi-Nemo e.V. und bindet auch andere Communitys mit Fluchtgeschichte mit ein. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 2200 €. (Erfüllt Punkt 1,2,3,4 und 6 der FK)
13	Deutsch-Indische Freundschaft e.V.	600,00 €	600,00 €	Ausrichtung des jährlichen Feier Diwali-Lichterfest in der Ravensberger Spinnerei mit Musik und Tanzdarbietungen verschiedener Künstler*innen. Anschließend gibt es ein indisches Buffet. Die Feier ist für Personen mit Migrationshintergrund (Afghanistan, Indien, Bangladesch, Sri Lanka) und Einheimische mit Interesse an indischer Kultur. Ausgelegt für ca. 100 Personen (abhängig von den Corona Bedingungen). Eintritt: 10€ (Ermäßigt 5 €). Alles was nicht durch Förderungsmittel oder Eintrittseinnahmen gedeckt wird, übernimmt der Verein. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 1650,00€. (Erfüllt Punkt 1, 2, der FK)
16	El Jamri Zahra (Hausgruppe IBZ Alyassimin)	2000,00 €	500,00 €	Das Projekt richtet sich an Frauen und Familien mit Migrationshintergrund. Zielsetzung ist die Unterstützung bei der sozialen, schulischen und beruflichen Integration, um die Potenziale von Migrantinnen zu stärken, diese zu ermutigen und Partizipation auf politischer und gesellschaftlicher Ebene zu erreichen. Das Projekt ist für ca. 20 Personen ausgelegt. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: keine Angaben. (Erfüllt Punkt 1, 2, 3 und 4 der FK)
17	Ezidischer Kulturverein	2.000,00 €	800,00 €	Geplant ist eine mehrtägige Seminarreihe (insg. 5 Seminare), die das Ziel verfolgt, Basiswissen über

	e.V.			religiöse Minderheiten in der Welt zu vermitteln. Zudem sollen Informationen über das Vereinswesen vermittelt werden. Die Themen richten sich an junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren und später einen eigenen Jugendverband gründen möchten. Ca. 15 Teilnehmer*innen (situationsbedingt) pro Seminar und eine Laufzeit von Februar bis Dezember 2022. Die Ezidische Jugend Deutschland, Ezidische Jugend-Nrw und EJD Bielefeld sind Kooperationspartner. Am Ende des Projekts soll ein Jugendverein entstehen. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 2000,00€. (Erfüllt Punkt 1,2,3, 5 und 6 der FK)
18	Ezidischer Kulturverein e.V.	2.000,00 €	800,00 €	Geplant ist eine Reihe aus zwei Seminaren, die zur Vermittlung von Grundkenntnissen über Ehrenamtliche Arbeit und Jugendverbandsarbeit dient. Ziel des Projekts ist die Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich Ehrenamt, Interkulturalität und Stärkung der Selbstorganisation in der Arbeit von Jugendverbänden. Die Themen richten sich an junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Junge Menschen sollen ermutigt und bestärkt werden, sich in Vereinen zu engagieren und integrative und demokratiefördernde Arbeit zu realisieren und zu unterstützen. Am Ende der Reihe soll ein Jugendverein entstehen. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 2000,00 €. (Erfüllt Punkt 1, 2, 3, 6, 8 und 13 der FK)
19	Initiative für Frieden und Hoffnung in Kurdistan e.V.	2000,00 €	800,00 €	Über verschiedene (Informations-) Veranstaltungen sollen die Bedarfe der Kurd*innen in Bielefeld herausgearbeitet und an die deutsche Mehrheitsgesellschaft herangeführt werden. Ziel ist die weitere und intensivere Integration in die Bielefelder Stadtgesellschaft. Über mehrsprachige Elternarbeit, Kurse/Workshops/Vorträge, gemeinsame Frühstücke sowie künstlerische und musikalische Aktionen sollen möglichst viele Altersgruppen angesprochen werden. Zielgruppe sind Kurd*innen im Alter von 5-88 Jahren, die in Bielefeld und Umgebung leben; Mitglieder der deutschen Mehrheitsgesellschaft, alevitische, ezidische und kirchliche Einrichtungen und interkulturelle Elternvereine der Migrationsgesellschaft. Insgesamt sollen im Laufe der Dauer des Projekts bis zu 200 Personen erreicht werden. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 2000,00 €.

				(Erfüllt Punkt 1,2, 3, und 5 der FK)
21	Lalish Zentrum für Ezidische Kultur e.V. in Bielefeld	2.500,00 €	2.000,00 €	Eine eintägige Veranstaltung am Samstag, den 18.06.2022, soll als Konferenz über Zuwanderung und das ezidische Leben in Bielefeld in den Räumlichkeiten des Lalish Zentrum in Baumheide durchgeführt werden. Zielgruppe ist die Ezidische Community, sowie deutsche Freunde in Bielefeld und Umgebung. Es werden bis zu 300 Personen erwartet (Abweichungen coronabedingt). Ziel ist das Klären von Hindernissen und das Finden von Lösungen. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 2500,00€. (Erfüllt Punkt 1,2,3, und 7 der FK)
22	Samira Handoula (Frauentreff Albassma, Hausgruppe IBZ)	2.000,00 €	500,00 €	Es sollen Treffen in den Räumlichkeiten des IBZ veranstaltet werden, sowie kulturelle Freizeitaktivitäten (z.B. gemeinsames Kochen, Ausflüge, Tanzen, Singen,..). Das Projekt richtet sich an Frauen mit Migrationshintergrund. Ziel ist der Aufbau von sozialen Netzwerken zur Unterstützung bei alltäglichen und rechtlichen Problemen. Zusätzlich soll ein Austausch ermöglicht werden, der die Organisation von Veranstaltungen zur kulturellen Identität verfolgt. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: keine Angaben. (Erfüllt Punkt 1,2, 3, und 4 der FK)
23	SHG Sputnik-Bielefeld, Russischsprachige Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen	2.000,00 €	2.000,00 €	Idee ist, dass sie eine Veranstaltung organisieren wollen, ein Fest für Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen, welche thematisch ihre Interessen angeschlossen ist. Die Zielgruppe sind russischsprachige Eltern mit Kindern mit Beeinträchtigungen, z.Z. 30 Familien aus Bielefeld (ca. 80 Personen). Kooperation mit den Familien aus unserer SHG, die in der Nähe von Bielefeld wohnen und mit der Paritätischen Selbsthilfe. Zuschuss wird für diverse Aktionen wie Animateur, Kinderbetreuung, Hüpfmodul, etc. benötigt Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 2000,00 €. (Erfüllt Punkt 1,2,3,7 und 11 der FK)
25	Tamilischer Kultur- und Bildungsverein e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €	Geplant ist der jährliche Leichtathletik Wettbewerb im September für alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund; Ort Stadion Rußheide. 500 – 800 Personen werden erwartet. IBZ und BINEMO mit eingebunden. Gesamtkosten des Projekts laut Antrag: 3000,00 €. (Erfüllt Punkt 1, 2,3,6 und 11 der FK)
26	Türkischsprachige Selbsthilfegr	1.200,00 €	1.200,00 €	Es sollen Informationsveranstaltungen (Workshops) zu folgenden Themen durchgeführt werden: 1) Gesetzliche Betreuung, 2)

	uppe für Familie/Angehörige von Menschen mit Behinderung			Selbstbestimmtes Leben (Eingliederungshilfe), 3) Pflege, 4) Psychische Unterstützung/Entlastung von Eltern mit behinderten Kindern. Die Workshops richten sich an türkischsprachige Familien von Menschen mit Behinderung. Zielsetzung ist die Wissensvermittlung zur Selbsthilfe und Empowerment für migrantische Eltern. Die Workshops sind für jeweils 15-20 Personen ausgerichtet und finden in den Räumlichkeiten von Binemo e.V. Bielefeld statt. Gesamtkosten laut Antrag: 1.440,00 €. (Erfüllt Punkt 1,2,3,7, und 11 der FK)
		28.810,00 €	**20.210,00 €**	